



## Roboter aus Bonn und Freiburg sind erneut Fußballweltmeister im RoboCup!

Geschrieben am Donnerstag 24 Juli 2008

Bonn - Bei der RoboCup-Weltmeisterschaft im chinesischen Suzhou gewannen die menschenähnlichen Fußballroboter des Team NimbRo der Universitäten Bonn und Freiburg den Turniersieg in der KidSize-Klasse der Humanoiden Liga.

Für das Turnier hatten sich insgesamt 24 Teams aus zwölf Ländern angemeldet. Deutschland konnte seinen Weltmeistertitel auch dieses Jahr gegen das Team Osaka aus Japan behaupten. In der RoboCup KidSize-Klasse spielen drei autonome humanoide Roboter pro Mannschaft. Die Größe der Spieler ist auf 60 Zentimeter begrenzt. Das Spielfeld hat die Größe von 6 mal 4 Metern. Die Spielzeit beträgt zweimal 10 Minuten. Die Roboter laufen mit bis zu 50 Zentimetern pro Sekunde über das Spielfeld. Sie nehmen die Spielsituation mit Kameras wahr, dribbeln, schießen und stehen auch nach Stürzen selbständig wieder auf. Die Roboter eines Teams kommunizieren über ein drahtloses Netzwerk, um sich abzustimmen.

Die deutsche "Robo-National-Drei" wird hauptsächlich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert und ist eine Kooperation der Universitäten Bonn und Freiburg. Robonationaltrainer Prof. Dr. Sven Behnke zog nach dem Finale Bilanz: "In diesem Jahr waren die Anforderungen an die Roboter deutlich höher als im Vorjahr. Die Zahl der Spieler wurde erhöht, das Spielfeld vergrößert und das erlaubte Sichtfeld eingeschränkt. Trotzdem ist es uns gelungen, die Roboter schneller und zuverlässiger zu machen und das Teamspiel zu verbessern."

Im Jahr 2050 soll die Humanoidentechnik soweit fortgeschritten sein, dass die Roboter auch für die echten FIFA-Weltmeister ein ernstzunehmender Gegner sein werden.

Weitere Informationen und Fotos sind unter:  
<http://www.nimbro.net> und <http://www.robocup-cn.org/> zu finden.